

**Impressum:**

**Medieninhaber und Herausgeber:**

Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen,  
Sektion VIII/Gesundheitswesen  
Radetzkystraße 2, A-1031 Wien  
http://www.bmsg.gv.at

**Chefredakteur:**

Sektionschef Univ.-Doz. Dr. Gunter Liebeswar.

**Redaktion:**

Renate Hussein-Schörg, Tel: (+43/1)711 00, DW 4633  
FAX:(+43/1) 713 86 14

e-mail: renate.hussein-schoerg@bmsg.gv.at

**Aboverwaltung:**

Anita Schinko, DW 4686  
e-mail: anita.schinko@bmsg.gv.at

**Hersteller:**

Druckerei des BM für soziale Sicherheit und Generationen,

**Verlagspostamt:** 1010 Wien.

**Erscheinungsweise:** monatlich

**DVR:** 0017001

**ISSN** 0369-1284, Mitt.SanitVerwalt.

**Bankverbindung:** PSK, Kto.Nr. 5070004, BLZ 60000

**Abonnementpreis:** ATS 772,- für 12 Hefte. Die Zeitschrift ist nur im Abonnement erhältlich, der Abo-Preis ist im voraus zu bezahlen. Die Bezugsdauer verlängert sich um jeweils ein Jahr, wenn nicht eine Abbestellung bis spätestens 31. Oktober d.J. vorliegt. Änderungen vorbehalten.

Eingesandte Beiträge dürfen nicht gleichzeitig einer anderen Zeitschrift angeboten werden. An den in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträgen erwirbt der Hersteller im Sinne des Urheberrechtsgesetzes das ausschließliche Recht der Vervielfältigung, Verbreitung sowie der Übersetzung. Namentlich gezeichnete Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Ansicht des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen übereinstimmen.

**Nachdruck und Vervielfältigung:**

Alle Rechte zur Vervielfältigung und Verbreitung, insbesondere auch das Recht zur Nutzung unter Einsatz von Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen und zur Mikroverfilmung, sind vorbehalten. Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fotomechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen des Heftes, dürfen nur mit ausdrücklicher Einwilligung der Redaktion erfolgen.

**Inhalt:**

Impressum	2
<b>Beiträge</b>	
Das österreichische Neugeborenen-Screening zwischen Vergangenheit und Zukunft	3
Hygienische Fragen zur Ernährung mit gespendeter Mutter- und Frauenmilch in der Neonatologie	9
Scheckheft Gesundheit für Mutter und Kind 2000+	12
<b>Ausbildungsstätten</b>	14
<b>Gesetze Verordnungen Erlässe</b>	18
<b>Buchbesprechungen</b>	13, 18, 35
Neuerscheinungen	13, 35
<b>Mitteilungen</b>	
Eurosurveillance - Aktuelle Informationen aus dem Internet	19
<b>Arzneispezialitäten</b>	
Zulassungen, Änderungen	21
Höchstpreise	32
<b>Statistiken</b>	
Österreichische AIDS-Statistik Stand 31. 10. 2000	36
Übertragbare Erkrankungen Monatsausweis September 2000	38
<b>Veranstaltungen, Kongresse</b>	US

*Liebe Leserinnen und Leser!*

Diese Ausgabe ist dem Themenschwerpunkt „Mutter und Kind“ gewidmet. Im ersten Beitrag beschreibt Prof. Sylvia Stöckler-Ipsiroglu von der Universitätskinderklinik am AKH Wien das gegenwärtig durchgeführte Neugeborenen-Screening und bringt Gedanken zu Qualitätssicherung und Weiterentwicklung präventivmedizinischer Standards ein.

Der zweite Beitrag widmet sich der bakteriellen Kontamination gespendeter Muttermilch. Basierend auf der vom Bundesministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales herausgegebenen *Richtlinie für Errichtung und Betrieb einer Frauenmilchsammelstelle* (erschieden als Sonderheft der *Mitteilungen der Sanitätsverwaltung*) befasst sich Prof. Leonhard Hohenauer von der Landeskinderklinik Linz mit der speziellen Problemstellung beim immaturren Neugeborenen.

Auf Seite 12 finden Sie ein durchdachtes System aus der Landessanitätsdirektion Steiermark in Form eines „Scheckheftes Gesundheit“, welches durch einfaches Handling die Impf-Compliance in diesem Bundesland wesentlich gesteigert hat.

Die Überwachung von Infektionskrankheiten ist ein großes Anliegen der europäischen Gesundheitsbehörden. Das Bulletin Eurosurveillance, welches auch im Internet eingesehen werden kann, wird ab Seite 19 von den im BMSG damit befassten Mitarbeiterinnen vorgestellt. DDr. Strauss und Dr. Halbich-Zankl haben erreicht, dass die *Mitteilungen der Sanitätsverwaltung* als ein für Österreich relevantes Bulletin vom Redaktionskomitee akzeptiert wurden und somit einem breiteren Fachpublikum zugänglich gemacht werden können.

*Renate Hussein-Schörg*